

Bayer schaukelt Sieg nach Hause

WETTBEWERB Tischler und Schreiner tragen Deutsche Meisterschaft in Rostrup aus



Profis am Werk: Die Teilnehmer des Wettbewerbs in Rostrup mit Sieger Florian Meigel (vorne) und den zweit- und drittplatzierten Markus Heuser und Joost Pantelmann (von rechts).

BILD: CHRISTIAN KORTE

Zum ersten Mal war die BBS Ammerland Austragungsort des Wettbewerbs „Profis leisten was“. 14 Junggesellen kämpften um einen Platz bei der Weltmeisterschaft 2019 in Russland.

VON CHRISTIAN KORTE

ROSTRUP – Wenn selbst gestandene Handwerksmeister vor einer Aufgabe Respekt haben, dann will das schon was heißen. Elmar Schmidt, Obermeister der Tischler-Innung Ammerland, ging es so, als er die Aufgabe für die Deutsche Meisterschaft der Tischler und Schreiner sah, die seit Montag an der BBS Ammerland in Rostrup ausgetragen wurde.

14 Junge Männer aus ganz Deutschland stellten sich in den vergangenen Tagen dieser Aufgabe aber zumindest äußerlich ziemlich gelassen.

Einen Schaukelstuhl sollten die Tischler- und Schreiner gesellen, die alle gerade ihre Ausbildung beendet haben herstellen. Aber nicht irgendeinen Schaukelstuhl – der Bauplan war genau vorgegeben und die jungen Männer hatten nur 18 Stunden am

BUNDESWEITER WETTBEWERB

Der Wettbewerb „Profis leisten was“ wird jährlich ausgetragen. Und in jedem Jahr in einem anderen Bundesland organisiert.

Teilnehmen dürfen Gesellen, die ihre Abschlussprüfung direkt vor dem Wettbewerbstermin abgelegt haben und die zum Zeitpunkt der Gesellenprüfung nicht älter als 27 Jahre sind.

Qualifiziert sind jeweils die

Gewinner der Wettbewerbe auf Innungs- oder Kammerebene, die dann im Vorentscheid des jeweiligen Landesverbandes gewonnen haben.

Die Sieger der Deutschen Meisterschaft aus zwei aufeinander folgenden Jahren nehmen an der Weltmeisterschaft teil. Die „World Skills“ finden alle zwei Jahre in einem anderen Land der Erde statt.

Montag und den Dienstag, um die einzelnen Teile anzufertigen und sie zusammenzusetzen. Besonders auf die Verbindungen der einzelnen Teile achteten die Juroren des Wettbewerbs „Profis leisten was“.

Mehr als 20 dieser Verbindungen halten jeden Schaukelstuhl zusammen. Auf den Millimeter genau musste gesägt, gefräst, geschliffen und gestemmt werden, damit alle Teile vor dem Verleimen genau in einander passen.

„Ziemlich erleichtert“, sei er, sagte Florian Meigel aus Benediktbeuern in Bayern, als

er am Mittwochnachmittag als Sieger feststand. Es seien zwei harte Tage mit ungewohnten Aufgaben gewesen, meinte der 19-Jährige. „In unserem Betrieb arbeiten wir kaum noch so traditionell.“ „Vor allem der Zeitdruck ist ungewohnt“, fügt Joost Pantelmann hinzu. Der 19-Jährige, der für Hamburg ins Rennen gegangen war, belegte Platz zwei. Platz drei erreichte Markus Heuser aus Hessen (21).

Für Meigel wird es in zwei Jahren noch einmal erheblich stressiger: 2019 wird er als deutscher Vertreter zu den

„World Skills“, der Weltmeisterschaft ins Russische Kazan reisen. Da kommt ihm vielleicht ein besonderer Preis gerade recht: Handwerklich sei sie zwar nicht übermäßig begabt, aber sie könne stricken sagte BBS-Leiterin Wilma Eberlei, und übergab dem Sieger ein Paar selbst gestrickte Socken. Für die drei Erstplatzierten gab es zudem noch Werkzeuge und weitere Preise von Sponsoren.

Zahlreiche Vertreter des Handwerks und der BBS gratulierten den Teilnehmern, auch Landrat Frank Eger und Bad Zwischenahns Bürgermeister Arno Schilling kamen zur Siegerehrung. Elmar Schmidt lobte sowohl Teilnehmer wie auch die Organisation durch das Team Holztechnik und die Schulleitung der BBS Ammerland, die den Wettbewerb zum ersten Mal ausgerichtet hat. „Eine tolle Veranstaltung“ war das, so Schmidt. In kurzer Zeit seien unter den Teilnehmern Freundschaften entstanden und sogar während des Wettbewerbs hätten die Teilnehmer, die eigentlich Konkurrenten seien, einander immer wieder geholfen. „Das ist einer dieser wunderbaren Tage, die gestandene Tischler- und Schreinermeister stolz macht“, sagte Schmidt.